

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. Januar 1951 im Casino

Vorsitz: Herr F. Braun

Anwesend etwa 160 Mitglieder und Gäste

In Vertretung des erkrankten Präsidenten eröffnet Herr F. Braun um 20.15 Uhr die Sitzung und begrüsst die Anwesenden. Er erteilt das Wort gleich zu Beginn Herrn Eugen Wenzel zu einem Lichtbildervortrag über das S-charler-Skigebiet. Der durch seine Publikationen und Vorträge bestens bekannte Referent wendet sich nicht nur an die Bergsteiger und Skifahrer, sondern an alle Naturfreunde. Die Alpen sind erschlossen und die grossen Probleme gelöst. Aber Klagen darüber entspringen mehr der Sucht, an die Öffentlichkeit zu treten, als einem wirklichen Streben nach Selbständigkeit und Einsamkeit. Von den grossen können wir uns den kleinen Problemen zuwenden und stille Winkel erforschen, wozu die Möglichkeiten glücklicherweise auch heute noch bestehen. Eine Route hat von ihrem Werte dadurch nichts eingebüsst, dass sie schon einmal begangen wurde und auch bei der mehrmaligen Besteigung ein und desselben Gipfels können wir uns immer wieder freuen, wenn wir nur Herz und Auge offen halten. Im gleichen Sinne zeugen auch die Bilder von der eindrucklichen Schönheit und Unberührtheit eines abgelegenen Hochtales im Winter: Der tiefverschneite Bach, der Arvenwald, eine Fährte von Meister Reineke, die bis ins Dorf vordringenden Rehe oder die weiten Schneefelder, höchstens von den eigenen Skispuren durchzogen. Der durch Darbietungen des Cluborchesters eingerahmte gediegene und kultivierte Vortrag wird durch lebhaften Beifall verdankt.

Im geschäftlichen Teil der Sitzung wird das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung stillschweigend genehmigt. Die sechs im Dezemberheft der Clubnachrichten publizierten Aufnahmegesuche werden einstimmig gutgeheissen. Im letzten Monat verschied hochbetagt Henri Lips (Eintritt 1892), der als 60jähriger noch den Mont Blanc bestieg und bis in den letzten Jahren an den Clubanlässen zu sehen war; ferner beklagt die Sektion den Tod von Fritz Wüthrich (Eintritt 1929). Nach Ehrung der verstorbenen Clubkameraden auf übliche Weise schliesst der Vorsitzende um 22.35 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi.*

Tourenwoche in Korsika

Wer möchte nicht das Land der glühenden Freiheitskämpfer, der sagenumwobenen Banditen, das Land Napoleons und Tino Rossis kennenlernen? Der Besucher Korsikas wird immer wieder aufs neue tief beeindruckt, sei es von den unberührten Wäldern, von der Eigenartigkeit der weiten Macchia, von den himmelwärts strebenden Zinnen einerseits und den aus dem Meer ragenden Klippen anderseits oder einer wilden Schlucht. Nur ungern wird er sich trennen von einem lieblichen Kastanienhain, einem kristallklaren Bergbach oder von der eindrucksvollen Aussicht vom hohen Berg über die ganze Insel und das weite, glitzernde Meer.

Zwei Clubkameraden besuchten vor einigen Jahren Korsika mit seinen wenig begangenen Bergen, die ihnen unvergessliche Stunden boten, und möchten nun diese seltsame Insel einem weiteren Kreis von SAClern zeigen.

Das vorgesehene Reiseprogramm sieht die Hinfahrt mit der Bahn nach Livorno über Mailand—Genua vor und dann Weiterfahrt mit dem Schiff nach Bastia, wo wir, bei Abfahrt von Bern am Samstag, am Sonntagmorgen ankommen. Von Bastia geht die Fahrt mit dem Autocar über Francardo und durch die Schlucht «Santa Regina» nach Calacuccia (75 km), dem letzten grossen Dorf am Fuss des Cinto-Massivs. Von hier aus erreicht man den wunderbar gelegenen Zeltplatz (1300m) in

drei Stunden zu Fuss, wohin das schwere Gepäck mit Eseln gebracht wird. Am Montag würden wir bereits die gemeinsame Besteigung des zentralen Capo Uccello (2295 m) machen und einen seiner Grate mit den vielen interessanten Gendarmen näher ansehen. Die folgenden drei Tage wären dann reserviert, um je nach Lust und Laune leichte bis schwierigste Touren rund um unser Camp durchzuführen.

Die meisten Gipfel des Cinto-Massives wurden um die Jahrhundertwende zum erstenmal erstiegen. Routenbeschreibungen gibt es nur wenige und meistens unklare. Auch sind die französischen Generalstabskarten (1:50 000) nicht mit unseren Landeskarten zu vergleichen. Durch diese Tatsache gestaltet sich schon das kleinste Unternehmen zu einer Forschungsfahrt. Dieses Gefühl wird noch verstärkt, wenn wir am Morgen das Zeltlager statt einer Clubhütte verlassen, um nach einigen Schritten von einem Wald aufgenommen zu werden, in welchem noch nie eine Axt wütete. Gerade dieses Suchen, dieses Ganz-auf-sich-angewiesen-sein macht die Besteigungen doppelt interessant und erlebnisreich. In jedem Alpenklubler fliesst doch ein Schuss Forscherblut wie in den Vorfahren, die vor bald 100 Jahren unseren Verein zu diesem Zwecke gründeten. Wie wäre es, wenn eine Partie unentwegter Berner den Stapfen der Gebrüder Fynch und Bryn folgen würde, die 1909 als Himalayatraining die NO-Wand des Paglia Orba bezwangen? Neben den schönen Kletterrouten auf den Tafonata (2525 m) und den Capo Larghia (2420 m) ladet auch der sägeartige NW-Grat der Punta Minuta zu einer Besteigung.

Am Freitag ist vorgesehen, das Lager im Virotal bei der geräumigen «Grotte des Anges», welche als Küche dient, abzubrechen. Gleichentags werden wir mit dem Autocar nach Ajaccio fahren, um dort zu übernachten. Nach einer Besichtigung der Stadt und einem Bad im Meer wird uns das Flugzeug nach Nizza bringen, worauf wir mit dem Nachtschnellzug über Genua—Mailand und den Simplon der Bundesstadt zustreben, die wir am Sonntag erreichen.

Ich möchte allen Clubkameraden, die Freude am fremden Land, neuen Bergen oder Interesse für Pflanzen oder Geologie haben, die Tourenwoche bestens empfehlen. Korsika wird allen Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Am 9. Februar findet im Clublokal eine orientierende Besprechung statt, zu welcher alle Interessenten höflich eingeladen werden. Bei dieser Gelegenheit wird gemeinsam das Reisedatum sowie die Reisedauer festgelegt.

Simonin Victor

Belegung der Winterhütten

Wir studieren den Ausbau der Schlafmöglichkeiten in unserem Skihaus Kübelalp, benötigen dazu aber noch einige Zeit. Um nun bei den nächsten Grossanlässen eine ungleichmässige Belegung der einzelnen Hütten zu vermeiden, bitten wir alle Clubmitglieder, die anlässlich der Examenfreitage, d.h. vom 3. bis 6. März, oder an Ostern im Skihaus oder in einer der andern Winterhütten Quartier zu beziehen gedenken, um einen entsprechenden Eintrag in die dafür vorgesehenen Listen im

Clubkameraden, werdet Sängerkameraden,

indem ihr der Gesangssektion beitreten!

Anmeldungen nimmt entgegen: F. Schweizer, Klaraweg 31, Bern

Clublokal oder um *schriftliche* (nicht telephonische) Anmeldung an den Unterzeichneten. Dabei ist es gut, zu vermerken, ob nur eine bestimmte oder irgendeine unserer Hütten in Frage käme, und wieviel Personen zu der angemeldeten Gruppe gehören. Wir hoffen auf diese Weise eine reibungslose Abwicklung des Hüttenbesuches zu erreichen und danken allen, die uns durch rechtzeitige Anmeldung unterstützen.

Fritz Brechbühler
Chef der Winterhütten

Aufruf der Bibliothekskommission!

Es fehlen in unserm Archiv die Tourenprogramme 1929, 1932, 1941. Werte Clubkameraden, wir bitten Sie, in Ihren Sammlungen (Friedhöfen) Nachschau zu halten, ob Sie nicht noch alte Tourenprogramme besitzen. Für Ihre Mithilfe, unsere Kollektion zu ergänzen, danken wir Ihnen zum voraus. Ihre Zusendungen wollen Sie an den Bibliothekar richten. Adresse: E. Schaer, Schwarzenburgstrasse 12, Bern.

Mit Clubgruss

Bibliothekskommission der Sektion Bern SAC

Auszug aus dem Exkursions- und Kursreglement der Sektion Bern SAC

Nachstehender Auszug wird im Cluborgan publiziert, weil im Tourenprogramm 1951 aus Raumgründen hiezu keine Möglichkeit bestand. Bitte aufbewahren.

Art. 8. Eine Sektionstour, ausgenommen Tourenwoche, wird nur durchgeführt, wenn mindestens 6 Sektionsmitglieder teilnehmen. Tourenwochen und Kurse müssen mindestens 9 Sektionsmitglieder aufweisen. In diesen Mindestzahlen sind die Leiter inbegriffen. In besonderen Fällen können Ausnahmen von diesen Bestimmungen durch den jeweiligen Chef im Einverständnis mit dem Sektionspräsidenten bewilligt werden.

Art. 9. Bei Veranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl erfolgt die Berücksichtigung der Anmeldungen nach ihrer Reihenfolge.

Art. 10. Die Leiter sind verpflichtet, Angemeldete, die den Anforderungen einer Veranstaltung nicht genügen, von der Teilnahme auszuschliessen.

Teilnehmer, die den Anordnungen des Leiters, trotz Verwarnung, nicht Folge leisten, sind dem jeweiligen Chef und durch diesen dem Vorstand bekanntzugeben.

Teilnahme an Veranstaltungen

Art. 13. Jedes Sektionsmitglied, das den Anforderungen einer Veranstaltung genügt, ist zur Teilnahme berechtigt.

Wer an einer Hochtour teilnehmen will, soll eine Sektionstour im Vorgebirge mitgemacht haben. Ausnahmen werden nur gestattet, wenn die Betreffenden dem Leiter oder dem Exkursionschef als fähige Berggänger bekannt sind.

An den Seniorentouren dürfen alle Sektionsmitglieder teilnehmen.

Art. 16. Die Teilnehmer haben sich in die im Clublokal aufliegende Liste mit genauer Adresse einzutragen oder schriftlich beim Leiter anzumelden und zur Vorbesprechung zu erscheinen. Unentschuldigtes Wegbleiben von der Vorbesprechung gilt als Abmeldung.



Feine Goldschmiedearbeiten —
meine Spezialität

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED
BERN - Theaterplatz
Telephon 3 44 49

Jezler echt Silber

Auch der Sportler

benötigt jeweils bei Winterbeginn
Vorbeugungs- und Heilmittel gegen

Erkältungen

Bewährte Präparate finden Sie in der

GUTENBERG-APOTHEKE

Effingerstrasse 5 - Tel. 2 23 93/94 - Gutenbergstrasse 1
Prompter Versand, Botendienst

Brändli & Co. AG., Bern
Drogen und Chemikalien

Ihre Photo-Arbeiten

besorgt Ihnen prompt mit grösster Sorgfalt

PHOTOFACHGESCHÄFT JAKOB LAURI

Christoffelgasse 4, Bern

Stets frisches Aufnahmematerial aller führenden Marken am Lager

Wenn eine Veranstaltung verschoben wird, so bleiben die Anmeldungen ohne Gegenbericht in Kraft.

Wer nach der Vorbesprechung als Teilnehmer gilt und ohne rechtzeitige, begründete Abmeldung der Veranstaltung fernbleibt, hat entstandene Kosten mitzutragen.

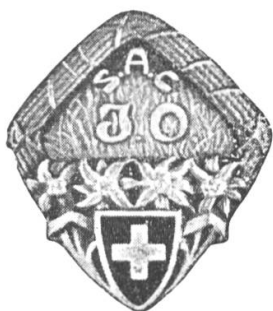
Art. 17. Den Anordnungen des Leiters ist unbedingt Folge zu leisten. Wer sich ohne die Einwilligung des Leiters von der Abteilung trennt, gilt nicht mehr als Teilnehmer, haftet jedoch für die entstandenen Kosten.

Beschwerdeinstanz für Leiter und Teilnehmer ist der jeweilige Chef, Rekursinstanz der Vorstand.

Art. 18. Bei allen Veranstaltungen übernimmt die Sektionskasse die Fahrtauslagen sowie Porti und Telephon des Leiters. Ausserdem übernimmt sie bei geführten Sektionstouren, Tourenwochen und Kursen die Taxen und Fahrtauslagen der Führer, ist jedoch durch Teilnehmerbeiträge, die vom Vorstand festgesetzt werden, teilweise zu entlasten.

Bekanntmachung der Veranstaltungen

Art. 19. Das Exkursions- und Kursprogramm wird allen Sektionsmitgliedern zu Anfang des Jahres in gedruckter, separater Form zugestellt. Im Sektionsorgan wird jeweils das Programm für den nachfolgenden Monat bekanntgegeben. Vor der Abhaltung einer Veranstaltung, in der Regel am vorangehenden Freitag, wird durch Inserat im Stadtanzeiger zur Vorbesprechung eingeladen. Diese Publikationen besorgt der Exkursionschef.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Ihr habt in den ersten Tagen dieses Monates das Tourenprogramm 1951, die Wegleitungen und die Erneuerungskarte zugestellt erhalten. Es ist wichtig, dass ihr möglichst rasch die Karte ausgefüllt dem JO-Chef zurücksendet und den Jahresbeitrag von Fr. 2.50 einbezahlt. Wenn ihr zu lange wartet, verursacht ihr grosse Mehrarbeit, denn die neue Mitgliederliste muss rasch erstellt werden, die Adressen bei der Hallwag für die Zustellung der Klubnachrichten müssen in Ordnung gebracht werden.

Wer bis zum *31. Januar 1951* die Mitgliedschaft nicht erneuert hat, wird die Clubnachrichten im Februar nicht mehr erhalten. Der Betreffende gilt als ausgetreten und hat gemäss Reglement Ausweis und JO-Abzeichen unverzüglich dem JO-Chef zurückzusenden.

Einige Junioren haben letztes Jahr die Monatsschrift des SAC, «Die Alpen», zum Mitgliederpreis bezogen. Wer sie auch dieses Jahr zu erhalten wünscht, soll bitte sofort den Betrag von Fr. 7.50 auf unser Postcheckkonto einbezahlen, damit in der Zustellung der Schrift kein Unterbruch erfolgt.

Von den wegen Erreichung der Altersgrenze austretenden Junioren sind die Anmeldungen für die Sektion noch nicht vollzählig eingetroffen. Bitte auch dies möglichst heute noch nachholen.

Denkt bitte an das Wort: Was du heute tun kannst, verschiebe nicht auf morgen.
Besten Dank!

Sepp Gilardi

Monatsprogramm Februar:

- 4. Februar: Skitour Chasseral
- 21. Februar: Monatszusammenkunft, 20 Uhr, im Clublokal
- 24./25. Februar: Skitour Rauflihorn